

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

vpod Verbandssekretariat
Birmensdorferstrasse 67
Postfach
8036 Zürich

27. Februar 2007

Protest des Personals des Busbetriebs Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Zu Ihrem Protestschreiben vom 18. Januar 2007 nehmen wir wie folgt Stellung:

Nach Artikel 12 der Verordnung über Abgeltungen, Darlehen und Finanzhilfen nach Eisenbahngesetz vom 18. Dezember 1995 (ADFV) haben die Besteller den Transportunternehmungen für die Erstellung der Offerten entsprechende Vorgaben zu machen. Für die Offerten 2007 wurden diese wie folgt umschrieben:

Der Kantonsrat von Solothurn hat mit der Zustimmung zum Angebots- und Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Fahrplanjahre 2006 und 2007 auch die Übernahme der aufgrund des Entlastungsprogramms 2004 wegfallenden Bundesmittel für die Jahre 2006 und 2007 durch den Kanton genehmigt. Für den Kanton Solothurn waren dies rund Fr. 450'000.-- für die Jahre 2006 und 2007. Hätte der Kanton Solothurn diese Bundeskürzung nicht übernommen, hätten wir den Transportunternehmen weit strengere Vorgaben machen und sogar einen – allenfalls temporären – Abbau des Angebots in Erwägung ziehen müssen.

Wir waren uns bewusst, dass bei den Transportunternehmen im Bussektor mehrere, nicht beeinflussbare Produktionskosten, z.B. der Dieselpreis, ansteigen werden. Wir haben daher im Rahmen der Offertverhandlungen bei den Solothurner Busbetrieben (BSU, BGU und BOGG) höhere Offerten je Busbetrieb von **Fr. 100'000.--** (oder zusammen Fr. 300'000.--) akzeptiert, obschon wir in der Offertanfrage 2007 ein nominelles Nullwachstum verlangt hatten.

Wir dürfen Sie ferner daran erinnern, dass wir uns im Rahmen der Stellungnahme zum Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des BSU vom 14. Mai 1999 dahingehend geäußert haben, dass wir bei allfälligen Ausschreibungen die branchenüblichen Arbeitsbedingungen des bisherigen Transportbeauftragten anerkennen werden. Wir haben uns somit bereits damals für die Anliegen des Personals der Solothurner Busbetriebe im zunehmenden Wettbewerb im öffentlichen Verkehr eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig. Peter Gomm
Landammann

sig. Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber